

Klimawandel, Energiehunger, Biodiversitätskrise – Warum Wildnis so wichtig ist



Reflektionen von Mario F. Broggi aus Anlass der Buchvernissage von Eike von Lindern «Wildnis erleben – eine umweltpsychologische Perspektive» im Wildnispark Sihlwald am 27. September 2024.

Es bewegt sich derzeit einiges, was für unser Anliegen Zielwildnis, also Rewilding, bedeutsam ist. So der Klimawandel mit Naturereignissen – dieses Jahres mit Brienz in Graubünden und Berner Oberland, Maggiatal, Mesocco, Rhone oder Schwanden in Glarus.

Ich frage mich, ob ein Teilrückzug aus gewissen Lagen nicht vorstellbar wäre?

Ich wurde gebeten, heute anlässlich dieser Buchvernissage das Werk in den Kontext des Wildnisgedankens zu stellen. Aber was kann ich Euch Insidern Neues über Wildnis erzählen? Ich kann aus jüngsten eigenen Erfahrungen berichten. Es gibt ja noch wenig Umsetzungen zur Wildnisausweisungen. Ein solches ist auf dem Pfad der Kategorie 1b nach IUCN vor meiner Haustüre im Gang. Es handelt sich um ein ca. 2'600 ha grosses Gebiet Samina/Galinatal im

Grenzraum Liechtenstein-Vorarlberg, welches kaum zivilisatorische Einwirkungen kennt und wo die Forstwirtschaft in grossen Teilen vor 100 Jahren eingestellt wurde.

[Zum Beitrag.](#)